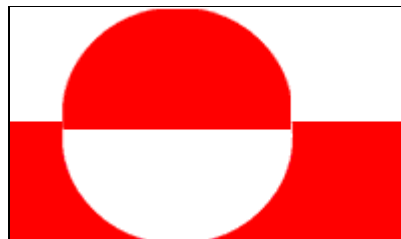




- [...Kanu & Kajak Menü](#)
- [Titel & Autor](#)
- [Uummannaq - Deutsch](#)
- [Uummannaq - Kayak Paradise](#)
- [uum-faq](#)
- [daneborg_1994](#)
- [MestersVig-text](#)
- [mesters_vig-1993](#)
- [ScoresbySund1995](#)
- [Thule 1996](#)
- [Thule-Fahrtbericht](#)
- [Thule-Trip Reporte](#)
- [KVU in Geo Spezial Arktis](#)

FAQ Grønland



Th.P. schrieb: Lieber Wolfgang,

ich habe Deine Website beim Surfen in Kajak und Grønlandseiten gefunden und mit viel Interesse gelesen. Ich plane nämlich mit zwei Freunden nächstes Jahr in Grønland eine Paddeltour. Wir waren in den Jahren 92 und 93 schon oben auf Trekkingtouren. Die übliche Strömfjord-Sisimut Tour, drei Wochen auf Disko Island und Ilulissat Gegend. Dabei haben wir den Entschluß zu einer Bootstour gefasst. Die Verwirklichung hat allerdings bis jetzt gedauert. Unser Ziel ist wieder die nördliche Diskogegend oder eben Uummannaq. Kannst Du uns Details über Eure Uummannaq Tour geben? Genaue Route, wie "rauh" ist die See oder die Gezeitenströmung. Ich selbst bin eigentlich Bergsteiger, den es aber immer mehr aufs Wasser zieht meine beiden Kollegen sind erfahrene Wildwasserfahrer. Merci im Voraus Th.P. aus H.

Hallo Thomas,

sorry für die Zeit, die ich gebraucht habe, eine Antwort zu schreiben, bei mir quillt im Moment tagtäglich die Mailbox über, und das Wetter ist zu gut, da geht paddeln vor. Aber jetzt will ich kurz antworten:

Es ist ja immer wieder das gleiche: beim Wandern in Grønland kommt man über kurz oder lang auf die Idee, daß man die Beschränkungen, die die Geografie dem Wanderer in Grønland entgegenstellt, nur durch ein Boot überwinden kann und was ist einfacher, als im Land des Kajaks ein Kajak zu benutzen. Uummannaq ist sicher eine der eindrucksvollsten Gegenden in Grønlands Westen und mittlerweile ganz gut zu erreichen, da sie ja jetzt mit Flächenflugzeugen statt mit teuren Hubschraubern angefliegen wird.

Die Gegend ist ja einiges schroffer als die Gegend der Diskobucht, die Gletscher noch mächtiger und brutaler, es steht zwar in keinem Reiseführer, aber nicht der Gletscher bei Ilulissat, sondern der Rinks-Gletscher bei Nuugaatsiaq (Siehe Buch von Sorge über seine Expedition zum Film SOS Eisberg). Auch der etwas südlicher gelegene Kangertlussuaq ist ein gewaltiger Schnellläufer und Freunde von mir haben dort mal einen Gletscherabbruch gewaltigen Ausmaßes erlebt, der Gletscher hat glaub ich 6 km Frontlänge und davon ist ein etwa 1 km tiefes und wahrscheinlich 3-4km breites Stück abgebrochen und mit enormer Geschwindigkeit in den Fjord herausgedrückt. Die Dias davon sind beeindruckend.

Unsere Tour sollte eigentlich in Nuugaatsiaq beginnen, wir wollten uns mit dem Küstenschiff dorthin bringen lassen und dann



Grønland - Links

Grønlands Tourismus-Organisation hat ein News-Forum:

[Greenland Guide Travel Forum](#)

Nonni Travel ist einer der Experten für Ostgrønland und Expeditionen in den Nationalpark: [Nonni Travel](#)

dort am Karrats Isfjord beginnen, den Umiammakku Gletscher, dann inselhüpfend über die Karrat-Insel auf die Akuliaruseq Halbinsel, dann in den Kangerdlugsuaq Fjord....

Mit dem Küstenschiff war's aber nichts, das hat seinen Fahrplan unterbrochen und hatte anderes zu tun wie häufig damals und wir mußten umstellen. Mit einem winzigen Motorboot ließen wir uns nach Uvkusigssat bringen, an dem Tag war der Fjord sehr windig und hoppelig, die Überfahrt wäre im Kajak recht anstrengend, eventuell auch riskant gewesen. Von dort aus sind wir in den Kangerdluarsuk zur Kangerdluarsûppeqerta, von dort aus über Upernivik Ö durch den Inukavsait in den Kangerdlugsuaq zum besagten Schnellläufer-Gletscher. Dann zurück und bei Uvkusigssat rin in den Fjord bis nach Mormorilik und rauf zum Inlandeis. Wieder zurück und durch den Torssukatak nach Satut, weiter in den Itivdljarssup Kangerdlua zum Sermeq Silardleq. Dann wieder raus zur Stor Öen und nach Ummannaq. Von dort sind wir noch zur Nuussuaq Halbinsel und sind da zur Fundstelle der Mumien gefahren und nach Qaersut. Alles in allem 500 km in 4 Wochen.

Was gabs für Probleme? Viel Nebel. D.h. man muß mit Kompaß und mit Mißweisung umgehen können, wenn man längere Querungen vor hat. Upernivik Ö's Fjorde (der Kangerdlugssuaq und der Inukavsait können gewaltig viel Wind haben und enorme Fallwinde im Fjord produzieren - ich glaube ich habe - im Boot sitzend bisher keine schlimmere Situation erlebt als an der Fjordkreuzung der beiden obengenannten Fjorde - gewaltige, sehr kurze Kreuzseen, die aus den reflektierten Wellen an den Fjordwänden entstanden... Ich denke, wenn ich nicht jahrelange Seekajakerfahrung gehabt hätte, hätte es katastrophal enden können.

Also, ganz klar: ohne Seekajakerfahrung geht man ein wesentlich erhöhtes Risiko ein. (dazu gab es im amerikanische Seakajaker Magazin im Juni 1999 einen Beitrag: "Lone Madsen's final journey" von Tore Sivertsen, der eine leider tödlich verlaufenen Seekajaktour in Grönland beschreibt. Dazu ist zu sagen: Lone Madsen war Dänin, die seit vielen Jahren in Grönland lebte und viele Kajaktouren dort gemacht hat, also wirklich als sehr erfahren galt. es agb auch noch einige andere tödlich verlaufenen Touren in der letzten zeit in der Arktis, siehe auch Internet).

Ich persönlich würde nicht meine Seekajakerfahrung als erstes in Grönland sammeln wollen. Erst recht nicht, wenn man nicht an einer geführten Tour teilnimmt, sondern es selbst organisieren will. Zumindest solltet ihr mal hier an der Küste mit erfahrenen Leuten Touren machen. (Ich mags ja nicht sagen, denn ich gehör dem Laden nicht an, aber für Euch wäre eventuell die SAU die beste Adresse. oder Touren mit den Schleswigholsteinern, die bieten im Wattenmeer und an der Ostsee wohl das größte Ausbildungsprogramm (Michael Dundalski - dundisen@t-online.de).

Für Transport etc. siehe die Info zu meiner Thuletour. Boote und Ausrüstung am besten mit KNI-Schiffen ab Aalborg hochschicken. Am besten EPIRB mitnehmen, ich hab nit ein Australisches Gerät vergl. preiswert in HH besorgt (GME MT310), ich kenne auch da wieder mehrere Fälle, in denen das in der Gegend lebensrettend war (z.B. durch Sturm zerschlagene Ausrüstung, in einem Fjord, in den kein Grönländer reinfährt, wie z.B. der Kangerdlugssuaq oder Karratsfjord).

Gewehr braucht man dort nicht, zumindest im Sommer.

Und viel Vorsicht mit Eisbergen. Uns hat mal jemand was von explodierenden Eisbergen erzählt. Da hab ich bei mir gedacht:

Und eng verbunden mit Lufttransport nach Nordostgrönland ist

[Air Iceland](#) ein Teil davon war früher Flugfelag Nordurland, die arktischen Buschflieger von Sigg <mailto:sigurdura@airiceland.is>

Alles, was offiziell angemeldet werden muß, wie z.B. extreme Expeditionen, läuft über das PolarCenter:

[Welcome to Danish Polar Center](#)

hier findet weitere interessante Links, vornehmlich natürlich wissenschaftliche Themen

Und alles, was Grönländer angeht, läuft über [Greenland Homerule](#), hier gibt es auch weitere interessante Links

Die Leute von Qaanaaq haben ebenfalls eine sehenswerte Homepage:

[Qaanaaq, Greenland Directory](#) und [Carl Obling Qaanaaq](#)

Hier bekommt man Bücher über Grönland aus Grönland

[Atuagkat, books about Greenland](#)

Dies ist eine Geschichte von John Anderson über eine Expedition in den Norden Grönlands mit Kajaks und Schlitzen [North Greenland Expedition](#)

Magnus Elander, schwedischer Biologe und Arktis Experte hat viele schöne Bücher geschrieben:

[Välkommen till Magnus Elander - Fotograf](#) weiter Links sind z.B. www.naturbild.se und [Naturfotograf - Magnus Elander](#)

Peter Schmidt Mikkelsen war Mitglied der Sirius Schlittenhundepatrouille und kümmert sich nun um die Historie Ostgrönlands, besonders auch der Periode der norwegischen und dänischen Pelzjäger:

[Peter Schmidt Mikkelsen](#)

Sehenswert sind auch seine Bilder aus dem Nationalpark

[Gail's Stories](#) darf man nicht zu erstnehmen. Gail war 1993 mit uns im Gebiet um Ella Ö. also in der Mesters Vik Region, aber s Sie Hat sich in der Gruppe nicht besonders angenehm hervorgetan - heute tut sie so, als wäre sie der große Pionier.... Lies selber

Hier ist die Seite der PolarLys-Leute aus Frankreich : [POLAR LYS](#)

Olaf Malver macht die Nordostgrönlandtouren in seiner Firma Explorerscorner <http://www.explorerscorner.com>

so'n quatsch! Wie soll so ein Ding explodieren? Dann haben wir's gesehen. Glücklicherweise waren wir 2-3 km entfernt, in 500 Metern Entfernung wär's u.U. tödlich gewesen. Allerdings muß man häufig das Risiko eingehen, selbst an riesigen Eisbergen sehr dicht vorbeizufahren. So z.B. wiederum im Kangerdlugssuaq, wo die größten Eisberge waren, die ich an der Westküste gesehen habe.

Soweit erstmal, was mir einfällt. Gruß Wolfgang

Th. H. wrote:

Hello, I read that you had traveled to northeast Greenland. I am looking for information on transportations to the area around Myggbukta, or if that is impossible Scorsby Sund, for ourselves and three kajaks. I live on the west coast of Sweden, now and then I do trips to the arctic, last summer we rounded the northwest corner of Svalbard on a four week trip. Now we are looking at NE Greenland. Of course everything is possible with enough money, which we don't have. Grateful for all advice I can get. Th. H. from Sweden

Hi Th.,

interesting to hear from you, that you are interested in NE Greenland:

It is hard to come to the national park in Greenland especially in the north east. First you must apply for a permit to access the national park. You will get information from the Polarcenter in Copenhagen www.dpc.dk. See table below which you will find also on my homepage.

The application forms for the following year must be sent back to the Polarcenter up to 31.12. the year before. You will be controlled on your way by Sirius Dog Sledge Patrol and will get into serious trouble if you have no permit and for instance do things you have not applied for - but if you have the appropriate papers, they will help you in a very nice way. But don't stress them.

The next thing is: how to get there: there is no way except flying with Siggí Adalsteinson. Siggí was the former owner of Flugfélag Nordurland in Iceland - this little expedition airline is now part of Flugfélag Islands (Air Iceland).

You have to charter a twinotter - and this is really not a cheap experience - maybe you can share the aircraft with some scientific people. Siggí is the only one flying up there, even the Danes (the military people too) use his exclusive and very reliable service. As far as I know Greenland Air doesn't do the job and also Glace - the other company doing charter flights are not servicing the northeast.

Notice: you have to fly with STOL Aircraft, because there is no airstrip, you will do landing on a beach or on a gravel strip in front of glaciers or so on. If you don't want to spend money - forget it. We paid between 3000 - 4000 Euro per person that time (1993..95) A little cheaper you will end if you go for Scoresby Sund - it's a great area - remote and very impressive. You may see flocks of narwhales, muskox, seals, highest mountains, great glaciers, the deepest and longest fjords in Greenland... But also here the access is not cheap - no airline service compared to Svalbard - Svalbard is really an easy destination compared to NE-Greenland - we did it 1998 (the Isfjord area by kayak) and it was one of the cheapest arctic trips I did - using my frequent flyer miles to get up there with SAS.

If you need information from a Swedish expert, ask Bengt Rodin in Karlskoga. He organizes trips for mountaineers up there and he pioneered the kayak tours there together with Olaf Malver - Olaf now works for one of the major American adventure travel companies - no Olaf now runs his own business called

Aus Österreich kommen auch noch ein paar nette Polarseiten: [AAAAA](#) und

[Arctic and Antarctic Advice Agency Austria](#)

Contacts

Dansk Polarcenter

Strandgade 100H
DK-1401 Copenhagen K
Tel.++45-32880100
Fax.++45-32880101
www.dpc.dk

Flugfélag Islands (Air Iceland)

Charter Div.
Box 400,
IS-602 Akureyri,
Tel +354-460-7080 Fax.-7090
WWW.airiceland.is
E-mail: airice@est.is

Flugfélag Nordurland

Akureyri Airport
Box 876
IS-602 Akureyri
Tel ++354-627 901
Fax ++354-627-904
WWW.airiceland.is
E-mail:sigurdura@airiceland.is

Glace

Postboks 1012
DK-3900 Nuuk
Tel. ++299-28888
Fax. ++299-29388
Gl. Moent 12,
PO Box 192,
DK-1006, Copenhagen.
Tel. +45-33-112241.
Fax +45-33-932251.
Telex 16 973 GREEN DK.

Groenlandsfly A/S

Postboks 1012
DK-3900 Nuuk
Tel: +299-28888
FAX: +299-27288
+299-28838, +299 20898

<http://www.greenland-guide.gl/gla/default.htm>

[Explorerscorner](#) . You can also ask Magnus Elander - he wrote the book "Quiet Days in the Arctic", a beautiful book about that area between Scoresby and Independence Fjord and you should go for the following homepage:

of Peter Schmidt Mikkelsen - he was member of the SIRIUS Dog sledge patrol and he wrote some books about his experience in the arctic:

Nordostgroenland 1908-1960 - Fangstmandsperioden
Tusind dage med Sirius

Peter Schmidt Mikkelsen, Magnus Elander and Olaf Malver did the first inside passage kayak trip from Daneborg Station (Sandodden to Mesters Vig) 1989 and a report is written in Seakayaker Magazine Winter 1990, p10..17.

The best help to organize a trip you will get from Nonni Travel in Akureyri, Iceland.

Keep in mind that the area is very icy. the best time to travel is in August. And sometimes you will even then run into trouble. A french Guy tried once to go from Scoresby north an ran into a desaster - he didn't calculate, that at the coast the ice is flowing from North to South in quiet a strong current.... Look at his homepage and his Book "Kalaallit Nunaat" written by C.Kempf & M.Tille, his expeditions run under the label **Polar Lys**

Another source for information might be John Andersen, a Dane and mountaineer who did first the tour from Independence Fjord to Scoresby and than round South Greenland. Maybe he has now completely rounded the island.

So fas the informations.

Greetings

Wolfgang Bisle

info@airgreenland.gl

Olaf Malver

olaf@explorerscorner.com

<http://www.explorerscorner.com>

Magnus Elander

[Naturfotograf - Magnus Elander](#)

www.naturbild.se

Peter Schmidt Mikkelsen -

home4.inet.tele.dk/petersm/index.html

Bengt Rodin

Mountain Adventure A/B

Lilla Svängen 9

S-691 44 Karlskoga, Schweden

Tel/Fax 0046-586-30577

E-Mail: Mountain.adventure@swipnet.se

Nonni Travel in Akureyri, Iceland,

<http://www.nonnitravel.is>

<http://ourworld.compuserve.com>

[/homepages/polarlys/](#)

<http://www.polarlys.asso.fr>

John Andersen

<http://www.fred.jacobi.com/>

© 2000-2009: [Kanu-Verein Unterweser e.V. Bremerhaven](#) [Impressum](#) [Kontakt](#)

Inhalte: Inhalte dieser Seiten wurden sorgfältigst erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen wir jedoch keine Gewähr. Wir sind als Diensteanbieter gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir jedoch nicht verpflichtet, fremde übermittelte oder gespeicherte Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links: Diese Präsenz enthält Links zu Webseiten Dritter, deren Inhalte wir nicht beeinflussen können. Deshalb übernehmen wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr. Inhalte verlinkten Seiten verantwortet stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten. Verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Die permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht: Werke, Inhalte und Abbildungen auf den Seiten des Kanuverein Unterweser unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Datenschutz: Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder eMail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Werbung: Der Nutzung von im Rahmen der Impressumspflicht veröffentlichten Kontaktdaten durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderter Werbung und Informationsmaterialien wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Die Betreiber der Seiten behalten sich ausdrücklich rechtliche Schritte im Falle der unverlangten Zusendung von Werbeeintragungen, etwa durch Spam-Mails, vor.